

Kerngeschäft Heimservice

Geschäftsbericht: Getränke Gehlert zieht um, um zukunftsfähig zu bleiben und bleibt dem Standort trotzdem treu



Inhaber Sebastian Hadler im Getränkelager. Er arbeitet seit 2013 im Unternehmen. 2019 hat er Getränke Gehlert übernommen.

FOTOS: DANIELA SCHILLING

VON DANIELA SCHILLING

Vege sack. Mit fast 145 Jahren, davon allein 120 Jahre unter dem aktuellen Namen, gehört Getränke Gehlert in Bremen zu den ältesten Unternehmen seiner Branche. Dass sich die Vegesacker so lange erfolgreich neben zahlreichen Mitbewerben, Abholmärkten und der Online-Konkurrenz behaupten konnten, liegt auch daran, dass man dem Kerngeschäft treu geblieben ist: Der Belieferung von Privatkunden, Vereinen und Firmen mit Getränken. Auch der Standort ist unverändert geblieben und befindet sich seit Gründung im Jahr 1878 an der Uthoffstraße.

Die Adresse und der Namen Gehlert sind in den Köpfen vieler Nordbremer fest miteinander verknüpft. Dennoch war laut Inhaber Sebastian Hadler bereits seit 2017 klar, dass die Aufnahmefähigkeit des Lagers seine Grenzen erreicht hat. Trotzdem wurde 2018 bei der Neuschließung der Pachtverträge mündlich vereinbart, dass das Unternehmen am Stammsitz bleibt. „Ich habe Wilfried Gehlert versprochen, dass wir so lange bleiben, wie er lebt“, erinnert sich Hadler. 2020 starb Wilfried Gehlert und die Suche nach einem neuen Betriebsgelände wurde wieder Thema. Als Rahmen legte Sebastian Hadler fest, dass es sich in Bremen-Nord befinden muss. „Nach Schwanewede oder ins Umland zu gehen, war nie ein Thema. Auch wollten wir in der Nähe von Vegesack bleiben“, so Hadler. Also zog er den Suchradius zwischen Lesum und Blumenthal und wurde schließlich nur 380 Meter Luftlinie entfernt an der Hermann-Portmann-Straße 19 fündig.

Am neuen Standort stehen rund 1500 Quadratmeter Gesamtfläche zur Verfügung. Al-

lein 500 Quadratmeter davon sind Hallenfläche. An der Uthoffstraße dagegen umfasst die Gesamtfläche 500 Quadratmeter. Diese wurde durch zahlreiche Erweiterungsbauten im Laufe der Jahrzehnte komplett ausgeschöpft. Neben dem Lager, von dem sich ein Teil im ehemaligen Pferdestall befindet, sind auch die Verwaltung und Wohngebäude auf dem Areal verortet. Ein verbautes Gelände, das nach dem Umzug, der am 2. Januar abgeschlossen sein soll, neu genutzt wird: Dort werden Wohnungen gebaut.

Personal fehlt

Die räumliche Vergrößerung ist nur ein Teil der Zukunftspläne, die Sebastian Hadler für sein Unternehmen verwirklichen will. „Mehr Platz bedeutet mehr Kapazitäten, wodurch wir die Möglichkeit haben, mehr Kunden zu akquirieren.“ Allerdings muss dies nach dem Umzug noch etwas warten, denn es fehlt an Personal. „Es ist aktuell schwierig, Mitarbeiter zu bekommen. Damit befinden wir uns in der entgegengesetzten Position wie noch vor ein paar Jahren. Damals waren wir personell gut besetzt, hatten aber keinen Platz, um das Auftragsvolumen zu erhöhen“, berichtet Hadler. „Aber es bringt nichts, nur bis morgen zu denken, also nehmen wir die Dinge nacheinander in Angriff.“

Dass mehr Lagerplatz gebraucht wird als früher, liegt nach den Worten des Inhabers auch daran, dass es immer mehr Getränkesorten und Gebindegrößen gibt. „Allein die klassische Cola gibt es in zehn verschiedenen Packungsgrößen von der Glasflasche über PET bis zur Dose. Fritz Cola bietet 13 verschiedene Produkte in jeweils zwei unterschiedlichen Größen“, zählt Hadler Beispiele auf. Hinzu käme eine große Zahl an Biersorten, Mineralwässern und mehr. „Das alles zu

lagern, ist eine logistische Herausforderung.“ Viele Produkte werden von den Lieferanten zudem nur palettenweise abgegeben, wodurch Randprodukte kaum kostengünstig beschafft werden können. Das führe dazu, dass einige Produkte nicht bei Getränke Gehlert erhältlich sind. „Wir können keine 15.000 Artikel vorhalten und uns auch nicht mit Abholmärkten messen, die zentral große Mengen einkaufen“, so Hadler.

Trotzdem sieht der Unternehmer die Märkte und Mitbewerber aus dem Umland nicht als direkte Konkurrenz. Jeder lege seinen Fokus unterschiedlich. „Uns hat während Corona die Belieferung der Privatkunden über Wasser gehalten, während Mitbe-

werber mit ihren Abholmärkten durch die Pandemie gekommen sind.“ Auch Onlineanbieter hätten kaum Einfluss auf das Nordbremer Unternehmen. „Man wird an zwar an ihnen gemessen, weil sie die gesamte Stadt mit Plakaten überschwemmt haben. Was sie jedoch nicht bieten, ist der direkte Kundenkontakt und die Möglichkeit, alles analog abzuwickeln“, so Hadler. Damit meint er die Möglichkeit, neben der Onlinebestellung auch telefonisch ordern zu können sowie die Option, bei Lieferung an der Haustür zu zahlen. Durch das kleine Team werden Kunden zudem zumeist vom immer gleichen Mitarbeiter beliefert. „Ein bekanntes Gesicht, so wie der Postbote“, sagt Hadler und lacht.

Die Geschichte des Unternehmens

Getränke Gehlert ist der älteste Getränkelieferant in Bremen-Nord. Gegründet wurde das Unternehmen 1878 unter dem Namen Krummwiede. Als die Firma 1903 Konkurs anmeldete, kaufte Otto Gehlert sie auf und firmierte um. Zum Unternehmen gehörte damals auch die Gaststätte Aumunder Hof. Limonaden und Mineralwasser wurden selbst hergestellt und Bier eigenhändig in Flaschen abgefüllt. Mit dem Einstieg des Inhabersohns Ehrich Gehlert wurde das Portfolio um Flaschenbier für den Lebensmittelhandel erweitert. 1967 kam mit Wilfried Gehlert die dritte Generation ins Unternehmen. Mit ihm wuchs es, indem er zahlreiche Kneipen, Lebensmittelgeschäfte und Hausverkäufe einrichtete. Es folgte jedoch der Siegeszug der Vollsorimente und die große Stadtanierung, wodurch das Unternehmen einen Großteil dieser Standbeine wieder verlor. Durch das konsequente Erschließen neuer Geschäftsfelder, den Anspruch, mit den technischen Entwicklungen der Zeit mitzuge-

hen, und Sortimentsanpassungen konnte sich Getränke Gehlert in schwierigen Zeiten dennoch behaupten. 1996 kamen mit dem Partyservice, dem Heimservice und dem Verleih von mobilen Zapfanlagen Bereiche hinzu, die bis heute zu den wichtigen Standbeinen des Unternehmens gehören. Immer noch werden Privatkunden beliefert genauso wie Geschäftskunden, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Gastronomen. Auch bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für Getränke und Equipment.

Im Jahr 2013 fand ein größerer Wechsel statt. So übernahm Walter Meyerhuber, der fast 30 Jahre als Fahrer bei Getränke Gehlert tätig gewesen war, das Unternehmen als Pächter. Auf ihn folgte 2019 Sebastian Hadler, der dort seit 2013 arbeitete. Bis heute leitet er das Unternehmen als Inhaber und versorgt mit seinem vierköpfigen Team die zahlreichen Kunden zwischen Lilienthal und Bremen-Nord mit Getränken. DAN

Über die Situation von Familien

Lesum. Das Team der Buchhandlung Lesumer Lesezeit lädt für Mittwoch, 2. November, zu einer Podiumsdiskussion in den Gemeindesaal der St.-Martini-Gemeinde Lesum (Hindenburgstraße 30) ein. Grundlage ist das Buch „Deutschland, ein kinderfeindliches Land?“ von Nathalie Klüver. Die Autorin wird mit Burglesums Ortsamtsleiter Florian Boehle und Mandy Boehnke, Studienleiterin im Fachbereich Sozialwissenschaften und Konkretorin für Internationalität, wissenschaftliche Qualifizierung und Diversität an der Universität Bremen, auf dem Podium sitzen. Buchhändlerin Svenja Esch moderiert die Diskussion. „Es geht um das wichtige Thema, wie wir zukünftig miteinander leben wollen, was sich ändern muss, damit Kinder und Familien mehr Mitspracherecht erhalten und mehr Gerechtigkeit erfahren“, kündigt Esch an. Unter anderem soll es um Öffnungszeiten von Spielplätzen, fehlende Kinderbetreuungsplätze, die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf und unzureichende finanzielle Unterstützung für Familien gehen. Die Podiumsdiskussion beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0421/633799 oder per Mail an info@lesumer-lesezeit.de erbeten. JLA

DOKU BLUMENTHAL

Hip-Hop für Kinder

Blumenthal. Ursprünglich sollte der Kinderkurs Hip-Hop and Dance im Dokumentations- und Kulturzentrum (Doku) Blumenthal (Heidbleek 10) bereits nach den Sommerferien starten. Er wurde jedoch verlegt. Nun beginnt er am 2. November und endet am 14. Dezember. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr statt. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0421/6039079 oder per E-Mail an info@doku-blumenthal.de angenommen. JLA

AMEB-BEGEGNUNGSZENTRUM

Bildervortrag in Farge

Farge. Horst Wehrse hält im Ameb-Begegnungszentrum Farge (Eva-Seligmann-Haus, Farger Straße 136) am Mittwoch, 2. November, 15 Uhr, einen Bildervortrag über eine Weltreise, die er 2013 und 2014 unternommen hat. Er berichtet über seine Erlebnisse und Eindrücke, die er unterwegs und auf seiner Rückreise mit einem Frachtschiff gesammelt hat. Unter anderem besuchte er die USA, Costa Rica, Panama, Brasilien, die Osterinsel, Französisch-Polynesien, Neuseeland, Australien, Hongkong, Vietnam, Myanmar und Singapur. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt bis Montag, 31. Oktober, Erich Kruschel entgegen unter der Telefonnummer 0421/682638 und per E-Mail unter e.kruschel@web.de. JLA

STADTBIBLIOTHEK LESUM

Leseabenteuer für Kinder

Lesum. Kinder zwischen fünf und sieben Jahren erwartet am Freitag, 28. Oktober, um 15.30 Uhr ein Leseabenteuer im Piratenschiff der Stadtbibliothek Lesum, Hindenburgstraße 31. Die Kleinen erwarten „spannende Expeditionen durch fantastische Bücherwelten“, heißt es in der Ankündigung. Die Kinder erleben an diesem Nachmittag ein 45-minütiges Programm mit lustigen, gruseligen und actionreichen Bilderbuchgeschichten. In den Büchern geht es um Abenteuer auf hoher See, Wellen, Strand, Piraten und Schiffe. JLA



Die Getränkekühl-schränke können Kunden sich für Veranstaltungen leihen.

Tipps zum richtigen Streiten

Vege sack. Das Team der Pro-Familia-Beratungsstelle Bremen-Nord, Weserstraße 35, lädt für Donnerstag, 3. November, 18 Uhr, zu einem Informationsabend unter dem Titel „Streiten lohnt sich, aber wie ...?“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Paare und Einzelpersonen. „Häufig sind es kleine Anlässe, die in einem großen Streit enden. Folge ist, man fühlt sich nicht verstanden, nicht gesehen, ist gekränkt, verletzt“, heißt es in der Ankündigung. Die Art und Weise, wie die Par-

teien miteinander umgehen, entscheide über den Ausgang eines Konflikts. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen von den Referentinnen Elma Blank und Ingrid Budde-Weber hilfreiche Informationen und Ideen, damit sich das Streiten lohnt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Es wird um eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0421/654333 gebeten. In den Räumen von Pro Familia besteht eine FFP2-Maskenpflicht. JLA

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Gemeinde Schwanewede
Ein schönes Stückchen Erde
Gemeinde Schwanewede

25.10.2022

BEKANNTMACHUNG
zur 7. Sitzung des Ausschusses für Planung und Gemeindeentwicklung am Donnerstag, 10.11.2022, 17:00 Uhr in dem großen Sitzungssaal des Rathauses, Damm 4, 28790 Schwanewede

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 08.09.2022
4. Ersatzneubau der Elbe-Weser-Leitung sowie Neubau eines Umspannwerkes durch die Firma Tennet hier: Mitteilung über den Start des Raumordnungsverfahrens
5. Mitteilungen und Wünsche
6. Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin
In Vertretung
Dieter von Bistram

Rad leihen bequem per App.
Infos unter: wk-bike.de

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Ohlenstedter Kürbisse
Erst dekorieren, dann in den Kochtopf.
Tägl. Verkauf. www.hertz-kleptow.de

Spaß haben,
in Kontakt bleiben, Vielfalt genießen – mit Ihrer Tageszeitung sind Sie auf der richtigen Seite.

HANDWERKLICHE ARBEITEN

Leuchtausstellung
Verkauf, Montage und Reparatur,
Elektro Frau, Vegesack, Sagerstr. 6,
© 662722

Denken Sie daran

Wenn sie eine Anzeige aufgeben, die mit einer Chiffre-Nummer erscheinen soll, so erhalten Sie für die Abholung der Offerten einen Ausweis mit derselben Nummer. Nur gegen Vorlage dieses Ausweises werden eingegangene Offerten von uns ausgehändigt. Wir müssen so streng verfahren, um Missbräuche und Irrtümer auszuschalten. Denken Sie also bitte daran: beim Abholen der Offerten immer den Chiffre-Ausweis mitbringen.



SCHARRINGHAUSEN
Delikatessen & Feinkost
JHG Scharringhausen... wer sonst?
Mehr als 160 Jahre... das macht mal nach Lust auf...
Tolles Frühstück, leckeren MittagsFisch, einen Snack zwischendurch oder einen Kaffee? Herzlich Willkommen!
Alles auch zu Dir, zu Ihm oder zu Ihr. (Take away).

Wir bringen Neptun's Feinkost Reich auf Ihrem Tisch
Fangfrischer Frischfisch aus Nordsee und Nordatlantik! Austern!
Alte Hafenstraße

Bitte schon vormerken:
Heilige Abend ist am 24. Dezember 2022!
Natürlich nicht ohne...
SCHARRINGHAUSEN'S Weihnachts-Feinstkost!
Unser Heringsessen ist belicht wie eh und je!
Feinkost Scharringhausen – da kommt Schönes in die Tüte!
www.scharringhausen.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10–18 Uhr, Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–16 Uhr
Alte Hafenstraße 15 • 28757 Bremen
Telefon 0421/662363
Telefax 0421/653788
JGH-Scharringhausen@t-online.de